

Einführung

Jede Institution, die sich als Museum registrieren möchte, muss sich an den Ethischen Richtlinien von ICOM - International Council of Museums (Fassung 2010) orientieren. Dort wird das Museum definiert als „eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt sammelt, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt“.

Die Museumsregistrierung wurde als Qualitätssicherung 2014 von den in den Bundesländern mit Museumsangelegenheiten beschäftigten Institutionen eingeführt, da der Begriff „Museum“ in Österreich rechtlich nicht geschützt ist. Es ist eine Selbstverpflichtung jedes Museums und jeder Mitarbeiterin/jedes Mitarbeiters, sich an die Ethischen Richtlinien von ICOM - International Council of Museums zu binden und diese in der täglichen Museumsarbeit bewusst und mit Sorgfalt anzuwenden.

Die Liste registrierter Museen ist Basis der von Statistik Austria durchgeführten Museumsstatistik sowie Grundlage und Orientierungshilfe für Behörden und Entscheidungsträger, um Institutionen als Museen anzuerkennen. Außerdem ist die Museumsregistrierung ein erstes Qualitätskriterium für museales Arbeiten und die Grundlage für die Erlangung des Österreichischen Museumsgütesiegels.

Service und Netzwerkarbeit der mit Museumsangelegenheiten befassten Stellen in Österreich stehen nicht nur registrierten Museen zur Verfügung, sondern auch jenen Institutionen, die kein Museum sind [1] und somit andere Zielsetzungen verfolgen, aber ebenso wertvolle Kulturvermittlungsarbeit in der Region leisten.

Die Museumsregistrierung wird alle drei bis fünf Jahre wiederholt.

[1] Dazu zählen Privatismuseen ohne dauerhaft rechtliche Absicherung; Denkmäler; Einrichtungen mit nur zeitlich begrenzten Ausstellungen; Science Center; Besucher:innenzentren (z. B. Natur- und Tierparke ohne eigene Sammlung); konzeptionslose Ansammlungen verschiedenartiger Objekte ohne fachbezogenen Hintergrund; gleichartige Objektansammlungen ohne fachbezogenen Hintergrund oder ohne Bildungsfunktion; fachbezogene, aber nicht zuletzt einem kommerziellen Zweck dienende Verkaufsschauen; rein didaktischen oder informativen Zwecken dienende Ausstellungen ohne Sammlung als fachbezogenen Hintergrund und ohne fachliche oder wissenschaftliche Betreuung bzw. Bearbeitung der Objekte; rein wissenschaftliche Sammlungen, die nicht regelmäßig der Öffentlichkeit zur Besichtigung zugänglich sind.

Allgemeine Angaben und Grundausrichtung

* 1. Allgemeine Angaben

Sollte Ihre Institution über mehrere Standorte oder Außenstellen verfügen, so ist es notwendig pro Standort oder Außenstelle einen eigenen Fragebogen auszufüllen.

Institution	<input type="text"/>
Standort	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Rechtsträger/in	<input type="text"/>
Website	<input type="text"/>
Ansprechpartner/in	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>

* 2. Welchem Museumstyp entspricht Ihre Institution am ehesten?

- Kunstmuseen:** In Ihrem Museum befinden sich hauptsächlich Objekte aus dem Bereich der bildenden und angewandten Kunst.
- Historische und archäologische Museen:** In Ihrem Museum befinden sich hauptsächlich Sammlungen aus dem Bereich der allgemeinen Geschichte, Militär- und Religionsgeschichte, Zeit- und Sozialgeschichte oder hauptsächlich Objekte aus Ausgrabungszusammenhängen.
- Naturhistorische und naturwissenschaftliche Museen:** In Ihrem Museum befinden sich hauptsächlich Objekte aus den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Geologie, Ökologie, Paläontologie und Zoologie, dazu zählen auch Sammlungen aus dem medizinhistorischen Zusammenhang sowie botanische und zoologische Gärten.
- Technisch-wissenschaftliche Museen:** In Ihrem Museum befinden sich hauptsächlich Objekte aus den Themenbereichen Wissenschaft, Technik, Industrie, Verkehr und Kommunikation.
- Ethnologische und kulturanthropologische Museen:** In Ihrem Museum befinden sich hauptsächlich Objekte zu Kulturen, Sozialstrukturen, Volksglauben, Bräuchen, Volkskunst und Baukultur.
- Kulturgeschichtliche Spezialmuseen/Thematische Museen:** In Ihrem Museum befinden sich hauptsächlich Objekte zu einem bestimmten Themenkreis (bspw. Spielzeug- oder Feuerwehrmuseen) oder einer bestimmten Person (Museen über Komponisten oder Autoren, Literaturmuseen, ...). Wählen Sie diesen Museumstyp nur aus, wenn Ihre Institution sonst keiner Kategorie zugehörig ist.
- Mehrspartenmuseum:** In Ihrem Museum befinden sich Objekte aus vielen verschiedenen Disziplinen mit komplexen Beständen (bspw. Landesmuseen). Wählen Sie diesen Museumstyp nur aus, wenn Ihre Institution sonst keiner Kategorie zugehörig ist.

* 3. Sammlungsherkunft: Woher kommen Ihre Objekte überwiegend? In welchem räumlichen Bezug ist die Sammlung zu setzen?

- lokal/regional
- überregional/national (bspw. bundesländerübergreifend)
- international

* 4. Ist Ihre Institution Träger des Österreichischen Museumsgütesiegels?

- Ja
- Nein

* 5. Sind Ihnen die Ethischen Richtlinien von ICOM - International Council of Museums bekannt und fühlen Sie sich ihnen verpflichtet?

- Ja, die Richtlinien sind uns in der Museumspraxis wichtige Grundlage.
- Ja, aber wir haben sie schon länger nicht mehr gelesen.
- Nein, davon wussten wir bis dato noch nichts.

Das Museum und seine Sammlung

Museen haben die Aufgabe, ihre Sammlungen als Beitrag zum Schutz des natürlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Erbes zu erwerben, zu bewahren und fortzuentwickeln.

Museumssammlungen sind ein bedeutendes Erbe der Gemeinschaft, haben in der Rechtsordnung einen besonderen Stellenwert und sind durch die internationale Gesetzgebung geschützt. Diese Verpflichtung der Öffentlichkeit gegenüber macht Museen zu Verwaltern, die für den rechtmässigen Besitz der in ihrer Obhut befindlichen Objekte, für den dauerhaften Charakter ihrer Sammlungen, für deren Dokumentation und Zugänglichkeit sowie für eine verantwortungsvolle Aussonderungspolitik verantwortlich sind.

Museen tragen eine besondere Verantwortung für Pflege, Präsentation, Zugänglichkeit (auch im Depot) und Erforschung der gesammelten elementaren Zeugnisse, die sich in ihren Sammlungen befinden.

(Aus: ICOM, Ethische Richtlinien für Museen)

* 1. Verfügt Ihre Institution über eine Sammlung?

- Ja
 Nein

* 2. Ist die Beziehung zwischen Sammlungseigentümer:in und Betreiber:in rechtlich geklärt und abgesichert?

- Ja
 Nein

Bitte erläutern Sie uns kurz die rechtliche Situation:

* 3. Gibt es über diese Sammlung ein Bestandsverzeichnis?

Die Führung eines Bestandsverzeichnisses ist eine grundlegende Voraussetzung und Verpflichtung für die Museumsarbeit; der überwiegende Anteil der Sammlungsbestände, insbesondere ihre Herkunft sowie ihr Zustand sollten erfasst sein. Neuzugänge, spätestens ab dem Zeitpunkt der Museumsregistrierung, sind lückenlos zu erfassen; ein Konzept oder Arbeitsablauf für die Erfassung und - nachfolgend - die Inventarisierung der Bestände sollte bestehen. Ihre Ansprechpartner:innen in den Bundesländern informieren Sie gerne.

Für die Registrierung Ihrer Institution ist die Art und Weise unerheblich, wie das Bestandsverzeichnis angelegt ist, sei es analog oder digital.

- Ja
 Nein

* 4. Sind Ihre Sammlungsobjekte (zumindest teilweise) digital inventarisiert?

Ja

Nein

5. Wie viel Prozent der Sammlungsobjekte sind schätzungsweise digital inventarisiert?

0 100

* 6. Werden Ihre Objekte sicher gelagert?

Ja

Nein

* 7. Werden Ihre Objekte fachgerecht aufbewahrt und betreut (Maßnahmen im Sinne der präventiven Konservierung)?

Ja

Nein

* 8. Ist Ihre Sammlung für Forschungszwecke und wissenschaftliche Arbeiten

(Dissertationen, Diplomarbeiten, Studien, ...) zugänglich?

Ja

Nein

* 9. Wurden bereits Teile der Sammlung wissenschaftlich bearbeitet?

Ja

Nein

10. Haben Sie zum Thema „Das Museum und seine Sammlung“ Anmerkungen, die Ihre Institution betreffen?

Das Museum und seine Besucher:innen

Museen haben die wichtige Aufgabe, ihre bildungspolitische Funktion weiterzuentwickeln und ein immer breiteres Publikum aus der Gesellschaft, der örtlichen Gemeinschaft oder der Zielgruppe, für die sie eingerichtet sind, anzuziehen. Die Wechselbeziehung des Museums mit der Gesellschaft und die Förderung ihres Erbes sind unmittelbarer Bestandteil des Bildungsauftrages eines Museums.

Museumssammlungen spiegeln das kulturelle und natürliche Erbe der Gemeinschaften wider, aus denen sie stammen. Somit reicht ihr Charakter über jenen von gewöhnlichem Eigentum hinaus, da enge Bindungen an nationale, regionale, lokale, ethnische, religiöse oder politische Identitäten bestehen können. Es ist daher wichtig, dass die Museumstätigkeit diesen Umständen aufgeschlossen gegenübersteht.

(Aus: ICOM, Ethische Richtlinien für Museen)

* 1. Gibt es eine öffentlich zugängliche und längerfristig zu besichtigende (Dauer-)Ausstellung?

- Ja
 Nein

* 2. Beziehen Sie sich in dieser Ausstellung überwiegend auf Ihr Museumskonzept und Ihre Sammlungsobjekte?

- Ja
 Nein

* 3. Gibt es regelmäßige Öffnungszeiten?

- Ja
 Nein

* 4. Ist Ihre Institution geöffnet ...

- saisonal
 ganzjährig

* 5. Wie viele Stunden pro Monat hat Ihr Museum ca. geöffnet?

(= durchschnittlich geöffnete Stunden pro geöffnetes Monat)

* 6. Kann Ihre Institution gegen (telefonische) Voranmeldung besucht werden?

- Ja
 Nein

* 7. Gibt es in Ihrer Institution Vermittlungsangebote (Führungen, Veranstaltungen, Sonderprogramme, Workshops, ...)?

Ja

Nein

8. Haben Sie zum Thema „Das Museum und seine Besucher:innen“ Anmerkungen, die Ihre Institution betreffen?

Das Museum und seine Mitarbeiter:innen

Museumsmitarbeiter:innen müssen anerkannte Standards und Gesetze beachten und die Würde und Ehre ihres Berufsstandes wahren. Sie sollen die Gesellschaft vor illegalem oder unethischem Verhalten schützen. Jede Möglichkeit ist wahrzunehmen, die Öffentlichkeit über Ziele, Zweck und Anspruch ihres Berufsstandes zu informieren und aufzuklären, um mehr öffentliches Verständnis für den gesellschaftlichen Beitrag von Museen zu erreichen.

(Aus: ICOM, Ethische Richtlinien für Museen)

* 1. Wie wird Ihr Museum geführt?

- ehrenamtlich
 hauptamtlich

* 2. Sind Sie in Kontakt mit der in Ihrem Bundesland mit Museumsangelegenheiten befassten Stelle, Ihrem Landesverband, ICOM Österreich und/oder Museumsbund Österreich?

- Ja
 Nein

* 3. Besuchen Mitarbeiter:innen regelmäßig Fortbildungen bzw. zumindest den in Ihrem Bundesland veranstalteten Museumstag und/oder den Österreichischen Museumstag?

- Ja
 Nein

4. Haben Sie zum Thema „Das Museum und seine Mitarbeiter:innen“ Anmerkungen, die Ihre Institution betreffen?

Stabile rechtliche und finanzielle Basis

Museen müssen sich voll und ganz an internationale, nationale, regionale und lokale Gesetze und an vertragliche Pflichten halten. Außerdem muss der Träger rechtsverbindliche Abkommen und Bedingungen jeglicher Art einhalten, die mit dem Museum, seinen Sammlungen und seiner Funktion in Zusammenhang stehen.

(Aus: ICOM, Ethische Richtlinien für Museen)

* 1. Fließen erwirtschaftete Einnahmen direkt in den Museumsbetrieb zurück?

Ja

Nein

2. Sind die Objekte Ihrer Museumssammlungen - abseits von dokumentierten Deakzessionsprozessen (Aussonderung von Objekten) - grundsätzlich gemäß Statuten (oder gleichwertiger Vereinbarungen) vor Veräußerungen geschützt?

Ja

Nein

* 3. Ist Ihre Institution spendenbegünstigt?

Ja

Nein

* 4. Ist die Institution langfristig rechtlich abgesichert?

Ja

Nein

* 5. Ist die Sammlung langfristig rechtlich abgesichert?

Ja

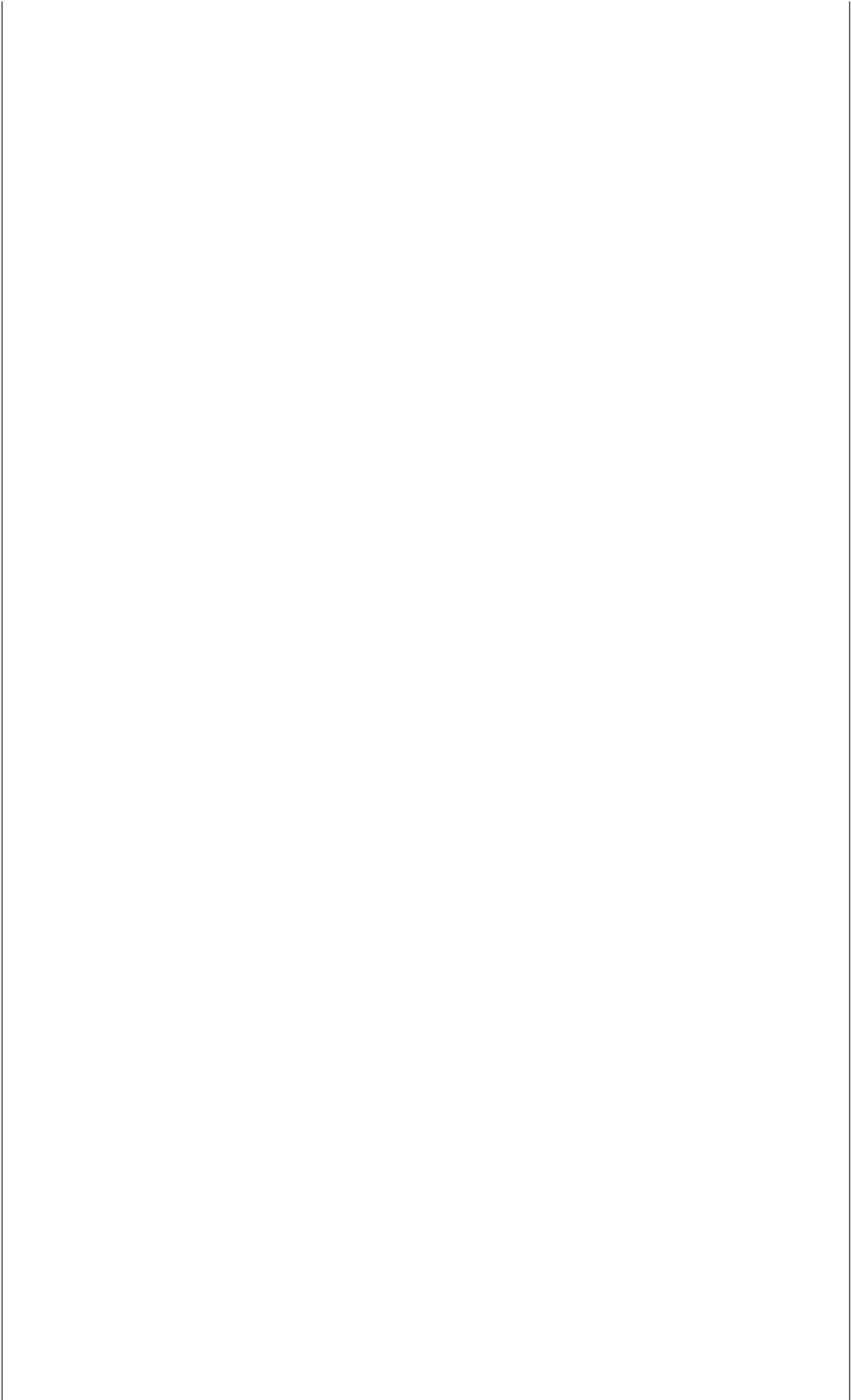
Nein

* 6. Ist der laufende Betrieb (Gebäude, Betriebs- und Personalkosten) grundsätzlich gesichert?

Ja

Nein

7. Haben Sie zum Thema „Stabile rechtliche und finanzielle Basis“ Anmerkungen, die Ihre Institution betreffen?



Einwilligung, Datenschutz & wahrheitsgemäße Angaben

* 1. Hiermit willige ich ein, dass Daten des Abschnitts „Allgemeine Angaben“ in eine öffentlich zugängliche Datenbank unter www.museen-in-oesterreich.at (Institution, Standort, Adresse, PLZ, Ort, Rechtsträger:in, Webseite, Museumstyp, Sammlungsbezug) eingespeist sowie Statistik Austria (Institution, Standort, Adresse, PLZ, Ort, Rechtsträger:in, Webseite, Museumstyp, Sammlungsbezug, Ansprechpartner:in, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) zur Erstellung der Museumsstatistik zur Verfügung gestellt werden.

- Ja, ich willige ein.
- Nein, ich willige nicht ein.

* 2. Ich versichere, alle Angaben wahrheitsgemäß sowie nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und verpflichte mich, jede Abweichung zu obigen Angaben unverzüglich zu melden.

- Ja
- Nein